

K2 bohrt 4,0 g/t Au auf 86,9 m ab Oberfläche bei Mojave

30.11.2020 | [IRW-Press](#)

Investoren-Webinar Donnerstag, 3. Dezember, 9 Uhr (PST)

Vancouver (British Columbia), 30. November 2020. [K2 Gold Corp.](#) (TSX-V: KTO, OTCQB: KTGDF, Frankfurt: 23K) (K2 oder das Unternehmen) freut sich bekannt zu geben, dass im zu 100 Prozent unternehmenseigenen Konzessionsgebiet Mojave (Mojave) im Süden von Kalifornien in den ersten drei Bohrlöchern des kürzlich abgeschlossenen, 17 Bohrlöcher auf 2.540 Meter umfassenden Programms bedeutsames hochgradiges Oxidgold durchschnitten wurde. Bohrloch DF20-002 (96 Meter vom nächstgelegenen früheren Bohrloch entfernt) durchschnitt 86,9 Meter mit 4,0 Gramm Gold pro Tonne, einschließlich 45,7 Meter mit 6,7 Gramm Gold pro Tonne ab der Oberfläche. Die Goldmineralisierung weist dieselben Merkmale sowohl des Carlin-ähnlichen als auch des epithermalen Systems auf und ist in gebrochenem, verkieseltem und alteriertem kalkhaltigem Schluffstein, Sandstein und Schiefer aus der Trias enthalten.

Höhepunkte:

- Vorläufige Phase-1-Bohrergebnisse der ersten 3 RC-Bohrlöcher bei Mojave:
 - o DF20-001: 51,8 m mit 1,2 g/t Au ab der Oberfläche, einschließlich 18,3 m mit 3,1 g/t Au
 - o DF20-002: 86,9 m mit 4,0 g/t Au ab der Oberfläche, einschließlich 45,7 m mit 6,7 g/t Au
 - o DF20-003: 62,5 m mit 1,4 g/t Au ab 3,1 m, einschließlich 18,3 m mit 3,2 g/t Au
- Alle 3 Bohrlöcher wurden in Zone Dragonfly bei Standort DF-1 gebohrt
- Bohrungen bestätigen von BHP gemeldete historische Mineralisierung und verdeutlichen starke Beständigkeit entlang des Streichens
- Bestätigt Potenzial für hochgradige, oberflächennahe Oxid-Goldmineralisierung
- Analyseergebnisse von 14 weiteren Bohrlöchern ausstehend

Hinweis: Die räumliche Verteilung wird zurzeit noch nicht gut verstanden und die wahre Mächtigkeit ist unbekannt.

Bitte KLICKEN SIE HIER, (http://www.k2gold.com/_resources/images/K2_PR_20201130.pdf) um alle Abbildungen in Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung aufzurufen.

John Robins, Chairman von K2, sagte: Diese vorläufigen Bohrerergebnisse des Phase-1-Programms bei Mojave, die das Vorkommen mächtiger Abschnitte mit hochgradigem Oxidgold ab der Oberfläche bestätigen, sind äußerst vielversprechend. In einem großen Gebiet bei Mojave wurden mehrere Ziele identifiziert und wir freuen uns darauf, die Bilanz unserer Phase-1-Ergebnisse zu melden und die zweite Bohrphase zu planen.

Stephen Swatton, President und CEO von K2, fügte hinzu: Unsere Bohrungen haben die von BHP im Jahr 1997 durchgeführten Arbeiten erweitert, wobei dieser erste Satz von Bohrlöchern 96 Meter vom nächstgelegenen historischen Bohrloch entfernt ist. Die ersten Bohrlöcher dieses Programms wurden unterhalb eines historischen Grabens angepeilt, der 4,2 Gramm Gold pro Tonne auf 42,7 Metern ergab. Abgesehen von den noch ausstehenden Analyseergebnissen der verbleibenden 14 Bohrlöcher wartet K2 auch auf die Ergebnisse der regionalen Explorationsprobennahmen bei Upland Valley, Gold Valley und Broken Hill.

Live-Webinar für Investoren

K2 Gold wird am Donnerstag, dem 3. Dezember 2020, um 9 Uhr (PST) (12 Uhr EST), ein Live-Webinar für Investoren abhalten, um die Ergebnisse von Mojave zu erörtern. Klicken Sie HIER (https://zoom.us/webinar/register/WN_EQg0IH3RAKAOOc1xwEU2g), um sich für das Webinar zu registrieren. Eine Aufzeichnung des Webinars wird nach der Live-Übertragung auf der Website des Unternehmens verfügbar sein.

Phase-1-Bohrergebnisse

Die Analyseergebnisse der ersten drei RC-Bohrlöcher im Zielgebiet Dragonfly (DF20-001 bis -003) sind

eingetroffen. Alle drei Bohrlöcher wurden von Standort DF-1 aus und etwa 96 Meter südlich der historischen BHP-Bohrlöcher CM97 3 und -4 gebohrt. DF20-001, -002 und -003 wurden unterhalb und neben einem historischen BHP-Schürfgraben gebohrt, der 4,2 Gramm Gold pro Tonne auf 42,7 Metern ergab. Diese Bohrplatte befand sich neben einem Ausbiss eines stark verkieselten Konglomerats mit Stockwork-Quarzerzgängen mit historischen Splitterproben von bis zu 22,53 Gramm Gold pro Tonne. Die Bohrlöcher DF20-001 und -002 wurden mit einem Azimut von 70 Grad und Neigungen von minus 50 bzw. minus 80 Grad gebohrt. Bohrloch DF20-003 wurde mit einem Azimut von 25 Grad und einer Neigung von minus 65 Grad gebohrt, um weitere Informationen über die Geometrie der Mineralisierung für Modellierungen zu erlangen. Ein viertes Bohrloch (DF20-004) wurde ebenfalls vom Standort aus gebohrt und die Analyseergebnisse sind zurzeit noch ausstehend, sollen jedoch innerhalb der nächsten zwei Wochen eintreffen.

Alle drei Bohrlöcher durchschnitten eine breite Zone mit starker bis mäßiger Alteration, die an oder nahe der Oberfläche beginnt. Mehrere Mineralisierungszonen kommen innerhalb der Alterationshülle vor, wobei zusätzliche, verborgene Mineralisierungszonen weiter unten im Bohrloch vorkommen. Die Analysewerte einzelner Proben reichten von Spuren bis 28,3 Gramm Gold pro Tonne. Bei den gemeldeten Intervallen handelt es sich um Bohrmächtigkeiten und es liegen zurzeit nicht genügend Daten vor, um die tatsächliche Mächtigkeit exakt zu bestimmen.

Eine Zusammenfassung der Abschnitte ist unten angegeben:

Tab. 1: Bedeutsame Abschnitte bei Dragonfly
Bohrlochnum von (bis (Mächtigkeit in Au-

Bohrlochnummer	m)	m)	t (m)	(g/t)
DF20-001	0,00	18,29	18,29	3,10
und	42,67	51,82	9,15	0,70
und	102,11	108,26	6,15	1,11
	1	0		
Alterationshülle	0,00	51,82	51,82	1,23
DF20-002	0,00	45,72	45,72	6,68
inklusive	9,14	33,53	24,39	10,93
und	67,06	86,87	19,81	2,18
und	161,51	164,53	3,02	1,02
	4	9		
Alterationshülle	0,00	86,87	86,87	4,02
DF20-003	3,05	21,34	18,29	3,21
und	53,34	65,53	12,19	2,29
und	109,71	120,41	10,67	0,86
	3	0		
und	134,11	146,31	12,19	1,24
	1	0		
Alterationshülle	3,05	65,53	62,48	1,40

Tab. 2: Standorte der Bohrlöcher

Bohrlochnummer	Bohrstelle	UTM_E	UTM_N	Höhenlage (m)	Azimut h	Neigung g	Tiefe (m)
DF20-001	DF - 1	43301440391532200		200	70	-50	196.60
DF20-002		43301440391532200		200	70	-80	201.17
DF20-003		43301440391532200		200	25	-65	174.35

DF20-001

Bohrloch DF20-001 ergab 3,10 Gramm Gold pro Tonne auf 18,29 Metern ab der Oberfläche sowie 0,70 Gramm Gold pro Tonne auf 9,14 Metern ab einer Tiefe von 42,67 Metern. Diese beiden Abschnitte befinden sich innerhalb der breiteren Alterationshülle, die durchschnittlich 1,23 Gramm Gold pro Tonne auf 51,82 Metern ergab. Eine weitere Zone mit 1,11 Gramm Gold pro Tonne auf 6,10 Metern ab einer Tiefe von 102,11 Metern wurde ebenfalls durchschnitten und wird als subparallele Zone/Spreizung interpretiert.

DF20-002

Bohrloch DF20-002 ergab 6,68 Gramm Gold pro Tonne auf 45,72 Metern ab der Oberfläche, einschließlich 10,93 Gramm Gold pro Tonne auf 24,38 Metern ab einer Tiefe von 9,14 Metern sowie 2,18 Gramm Gold pro Tonne auf 19,81 Metern ab einer Tiefe von 67,06 Metern. Diese beiden Abschnitte befinden sich innerhalb der breiteren Alterationshülle, die durchschnittlich 4,02 Gramm Gold pro Tonne auf 86,87 Metern ergab. Eine weitere Zone mit 1,02 Gramm Gold pro Tonne auf 3,05 Metern ab einer Tiefe von 161,54 Metern wurde ebenfalls durchschnitten und wird als subparallele Zone/Spreizung interpretiert.

DF20-003

Bohrloch DF20-003 ergab 3,21 Gramm Gold pro Tonne auf 18,29 Metern ab einer Tiefe von 3,05 Metern sowie 2,29 Gramm Gold pro Tonne auf 12,19 Metern ab einer Tiefe von 53,34 Metern. Diese beiden Abschnitte befinden sich innerhalb der breiteren Alterationshülle, die durchschnittlich 1,40 Gramm Gold pro Tonne auf 62,48 Metern ergab. Weitere Zonen mit 0,86 Gramm Gold pro Tonne auf 10,67 Metern ab einer Tiefe von 109,73 Metern sowie 1,24 Gramm Gold pro Tonne auf 12,19 Metern ab einer Tiefe von 134,11 Metern wurden ebenfalls durchschnitten und werden als subparallele Zonen/Spreizungen interpretiert.

Die Mineralisierung kommt innerhalb von Zonen mit starker Quarz-Serizit-Alteration innerhalb einer Sequenz von kalkhaltigem Konglomerat, Schluffstein und Sandstein vor und steht in Zusammenhang mit erhöhten Werten von Arsen, Quecksilber, Blei, Antimon, Selen, Tellur und Titan (bzw. Kupfer und Zink). Die stärksten Intervalle stehen mit Dekalzifikation, Verkieselung, Quarzerzgängen und einer starken Eisenoxidentwicklung (Limonit-Hämatit) in Zusammenhang und der aktuellen Interpretation zufolge kommt die Mineralisierung entlang einer Reihe von ausgedehnten, nach Norden verlaufenden und nach Westen abfallenden Verwerfungsbruchzonen zwischen den Verwerfungen East und West Conglomerate Mesa vor.

Die Bohrungen bestätigen die von BHP gemeldete historische Mineralisierung, verdeutlichen eine starke Beständigkeit der Mineralisierung entlang des Streichens und bestätigen das Potenzial für eine hochgradige Mineralisierung (über fünf Gramm Gold pro Tonne) beim Ziel. Es muss berücksichtigt werden, dass diese Interpretation darauf hinweist, dass die Mineralisierung, die in den historischen Bohrungen in CM97-1 und -2 südlich von Standort DF-1 sowie in Gesteinsproben nördlich von CM97-3 und -4 durchschnitten wurde, entlang separater, gestaffelter Erweiterungszonen liegt.

Regionaler Kontext

Die Bohrerergebnisse, die in dieser Pressemitteilung gemeldet werden, sowie jene, die in anschließenden Pressemitteilungen gemeldet werden, stammen von einem Gebiet mit einer bekannten hochgradigen Mineralisierung, die in den 1980er und 1990er Jahren von BHP und Newmont partiell bebohrt wurde (35 RC-Bohrlöcher). Das Gebiet, das für dieses Bohrprogramm von Interesse ist, ist etwa drei mal einen Kilometer groß. Die Geologie und die Geochemie des Gebiets weisen auf eine Goldmineralisierung hin, die sich in einem hochgradigen Umfeld entwickelt hat und Merkmale sowohl von Carlin-ähnlichen als auch von epithermalen Systemen aufweist.

Engagement von Stämmen

Das Projekt befindet sich auf Land, von dem angenommen wird, dass es von Familien und Stämmen der Paiute und Schoschonen zum Jagen und Sammeln genutzt wurde. Da sich das Gebiet auf einer Höhe von etwa 7.000 Fuß befindet, wurde die Art der Nutzung der Inyo Mountains durch diese Stämme in großer Höhe untersucht. Anhand der Ergebnisse dieser Studien, Berichte, Felduntersuchungen und Inventare wird der Standort als archäologisch wenig sensitiv eingestuft (Class III Inventory, Mai 2016, in der jeweils geltenden Fassung). Im Rahmen des freiwilligen Programms von K2, die benachbarten Stämme zu involvieren und über die Aktivitäten vor Ort zu informieren, hat K2 jedoch Fachleute für Stammesgeschichte und -kultur von den Stämmen der Paiute/Schoshonen in Lone Pine sowie der Timbisha (Schoshonen) engagiert, um das Bohrprojekt aktiv zu überwachen.

Aspekte der Genehmigung

Das Unternehmen hat externe biologische Berater damit beauftragt, das östliche Projektgebiet zu prüfen, das für die zweite Bohrphase in Betracht gezogen wird. Es gibt keine bekannten Pflanzen- oder Tierarten, die im Gebiet der geplanten Bohrungen identifiziert wurden, die K2 an der Fortsetzung seines Explorationsprogramms hindern könnten.

Nächste Schritte

K2 geht davon aus, in den kommenden Wochen weitere Nachrichten hinsichtlich des Projekts Mojave zu veröffentlichen, einschließlich

- der Analyseergebnisse der verbleibenden 14 RC-Löcher von den Zielgebieten Dragonfly und Newmont;
- der Analyseergebnisse von 422 Gesteinsproben, die in den kürzlich identifizierten Zielgebieten Upland Valley und Gold Valley entnommen wurden;
- der Ergebnisse von weiteren Schürfgrabungsproben und geologischen Kartierungen in den Zielgebieten Gold Valley, Dragonfly, Newmont und Broken Hill;
- der letzten Einreichung von Genehmigungsdokumenten für eine erweiterte zweite Bohrphase beim Bureau of Land Management.

K2 schätzt die Unterstützung der lokalen Unternehmen und deren Mitarbeiter in der Stadt Lone Pine, die den reibungslosen Ablauf des Projekts ermöglicht hat. Das Unternehmen ist weiterhin bestrebt, sicher zu arbeiten und einen positiven Einfluss auf die Gemeinden zu nehmen, in denen es tätig ist.

Untersuchungsmethoden & QA/QC

Die analytische Arbeit am Mojave-Projekt wird von MSALABS, einem international anerkannten Anbieter analytischer Dienstleistungen, in seinem Labor in Langley, British Columbia, durchgeführt. Alle Gesteins- und Bohrproben werden nach dem PRP-910-Verfahren aufbereitet (Trocknung, Zerkleinerung auf 70% bei einem Durchlass von 2 mm, Riffelteilung von 250 g, Pulverisierung des Gesteins auf besser als 85% bei einem Durchlass von 75 Mikrometern) und nach den Methoden FAS-111 (30 g Brandprobe mit AAS-Abschluss) und IMS-130 (0,5 g, Königswasseraufschluss und ICP-AES/MS-Analyse) analysiert. Alle Proben, die >10g/t Au enthalten, werden nach der Methode FAS-415 (30g Brandprobe mit gravimetrischem Abschluss) erneut analysiert. Proben, die >100 ppm Ag und/oder >1% Cu, Pb und Zn enthalten, werden mit der Methode ICF-6 (0,2 g, 4-Säuren-Aufschluss und ICP-AES-Analyse mit Erzgehalt) reanalysiert.

Die gemeldeten Arbeiten wurden unter Verwendung von Standardverfahren der Industrie durchgeführt, einschließlich eines Qualitätssicherungs-/Qualitätskontrollprogramms (QA/QC), das aus dem Einsatz von zertifizierten Standards, Leer- und Doppelproben in den Probenstrom besteht.

Qualifizierter Sachverständiger

Jodie Gibson, Vice President of Exploration, hat die technischen Informationen in dieser Pressemeldung in seiner Eigenschaft als ein qualifizierter Sachverständiger im Sinne von National Instrument 43-101 geprüft und genehmigt.

Über K2

K2 ist ein kapitalkräftiges Gold- und Silberexplorationsunternehmen mit einem Kassenstand von etwa 2 Millionen Dollar. Das Unternehmen verfügt über Projekte im Südwesten der USA und dem kanadischen Yukon. Die Geschäftstätigkeit des Unternehmens in den USA erfolgt über die hundertprozentige Tochtergesellschaft Mojave Precious Metals Inc. Das Unternehmen konzentriert sich auf das Konzessionsgebiet Mojave in Kalifornien, ein 5.830 Hektar großes Oxid-Goldprojekt mit Basismetall-Zielgebieten. Durch den Standort von Mojave ist das Unternehmen in der Lage, ganzjährig Nachrichten über mehrere bereits bekannte oberflächennahe Goldziele zu melden, in welchen in der Vergangenheit von den Konzernen BHP und Newmont erfolgreiche Bohrungen durchgeführt wurden. Neben den unmittelbar verfügbaren Zielgebieten auf der Basis der Bodendaten des Unternehmens, die mit LiDAR- und Worldview-3-Daten abgeglichen wurden, verfügt das Konzessionsgebiet auch über drei noch nicht bebohrte Standorte mit historischen Ergebnissen zu goldhaltigen Schürfgräben, unter anderem einem in der Zone East, in der 8,4 g/t Gold auf 25,6 m verzeichnet wurden (siehe Pressemitteilung von [Great Bear Resources Ltd.](#) vom 30. Oktober 2013).

Für das Board of Directors,

Stephen Swatton

Präsident und CEO

[K2 Gold Corp.](#)

Für weitere Informationen über K2 Gold Corp. oder diese Pressemitteilung besuchen Sie bitte unsere Website unter k2gold.com oder wenden Sie sich an Investor Relations in Kanada unter der Rufnummer 604-354-2491 oder in den USA bei Lone Pine in Kalifornien unter der Rufnummer +1 (760) 614-5605 oder per E-Mail an info@k2gold.com.

K2 Gold Corp. ist Mitglied der Discovery Group mit Sitz in Vancouver, Kanada. Weitere Informationen finden Sie unter: discoverygroup.ca.

Warnhinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die keine historischen Fakten sind. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen, Aussichten und Möglichkeiten erheblich von jenen unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit zum Ausdruck gebracht wurden, wie etwa Aussagen zum Explorationsprogramm bei Mojave, einschließlich Bohrergebnissen und zukünftigen Explorationsplänen bei Mojave. Zu den Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von diesen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen aber nicht auf diese beschränkt sind, zählen unter anderem Abweichungen in der Beschaffenheit, Qualität und Quantität der Minerallagerstätten, die möglicherweise aufgefunden werden; die Unfähigkeit des Unternehmens, die für seine geplanten Aktivitäten erforderlichen Genehmigungen, Zustimmungen oder Bewilligungen zu erhalten; und die Unfähigkeit des Unternehmens, das erforderliche Kapital zu beschaffen oder seine Geschäftsstrategien vollständig umsetzen zu können. Der Leser wird auf die Offenlegungsberichte des Unternehmens verwiesen, die auf SEDAR (www.sedar.com) verfügbar sind. Obwohl das Unternehmen der Ansicht ist, dass die Annahmen und Faktoren, die bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Aussagen verwendet wurden, vernünftig sind, sollte kein unangemessenes Vertrauen in diese Aussagen gesetzt werden, die nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung gelten. Es wird keine Gewähr dafür übernommen, dass solche Ereignisse in den angegebenen Zeiträumen oder überhaupt eintreten werden. Sofern nicht durch Wertpapiergesetze und die Richtlinien der TSX Venture Exchange vorgeschrieben, lehnt das Unternehmen jegliche Absicht oder Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überarbeitung zukunftsgerichteter Aussagen ab, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen.

Diese Pressemitteilung stellt weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots dar, noch soll ein Verkauf der Wertpapiere in einer Rechtsordnung erfolgen, in der ein solches Angebot, eine solche Aufforderung oder ein solcher Verkauf rechtswidrig wäre, einschließlich aller Wertpapiere in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die Wertpapiere des Unternehmens wurden bzw. werden nicht in absehbarer Zukunft nach dem United States Securities Act von 1933 (das Gesetz von 1933) oder den Wertpapiergesetzen der einzelnen US-Bundesstaaten registriert und dürfen nicht innerhalb der Vereinigten Staaten oder an - bzw. auf Rechnung oder zugunsten von - US-Personen (wie in Regulation S des Gesetzes von 1933 definiert) angeboten oder verkauft werden, es sei denn, sie sind nach dem Gesetz von 1933 und den anwendbaren Wertpapiergesetzen der einzelnen Bundesstaaten registriert oder es liegt eine Ausnahme von dieser Registrierungspflicht vor.

DIE TSX VENTURE EXCHANGE UND IHRR REGULIERUNGSORGANE (IN DEN STATUTEN DER TSX VENTURE EXCHANGE ALS REGULATION SERVICES PROVIDER BEZEICHNET) ÜBERNEHMEN KEINE VERANTWORTUNG FÜR DIE ANGEMESSENHEIT ODER RICHTIGKEIT DIESER MITTEILUNG.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/75129--K2-bohrt-40-g-t-Au-auf-869-m-ab-Oberflaeche-bei-Mojave.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).